November

Peitschende Regenschauer,
nasskalte Nebelschwaden,
Sonne versteckt hinter dunklen Wolken,
Frost auf letzten Blumen
und Trauben des Weinstocks –
Novembertage
Mahnend an Vergänglichkeit und Tod.

Müde wird meine Seele und verzagt, sehnt sich nach Sommer und Licht und Wärme. Wo ist die Kraft, um durchzustehen den Winter, die immerwährende Wandlung, um Abschied zu nehmen und bereit zu sein für Neues?

Suche die Sonne in dir,
lass die Dankbarkeit siegen,
so vieles wird dir geschenkt,
auch jetzt kann leuchten
der Baum im goldenen Herbstkleid,
gibt es Stunden der tiefen Begegnung
mit dir selbst, mit anderen, mit Gott.

Text: Irmela Mies-Suermann Bild:Bernhard Riedl , In: Pfarrbriefservice.de